

Artikel I:**§ 15 erhält folgende Neufassung:****Urnengrabstätten**

(1) Aschen dürfen beigesetzt werden in

- | | | | |
|----|---|--|---|
| a. | Urnenreihengrabstätte | 1 Ascheurne | (Erdbestattung) |
| b. | Urnenwahlgrabstätten | 2 Ascheurnen | (Erdbestattung) |
| c. | Urnenwahlgrabstätten | bis zu 4 Ascheurnen | (Erdbestattung) |
| d. | Urnenwahlgrabstätten | bis zu 6 Ascheurnen | (Erdbestattung) |
| e. | Urnennischen | 1 - 4 Ascheurnen | (Urnenvand) |
| f. | vorhandenen Wahlgrabstätten für Sargbestattung | bis zu 2 Ascheurnen je Grabstätte | zusätzlich zu einer Sargbestattung |

Die Urnengrabstätten haben folgende Maße:

- | | | | | |
|----|-----------------------------|------------------|---------------------|----------------------|
| a. | Urnenreihengrabstätten | (1 Urne) | Länge 0,70 m | Breite 0,70 m |
| b. | Urnenwahlgrabstätten | (2 Urnen) | Länge 1,50 m | Breite 0,70 m |
| c. | Urnenwahlgrabstätten | (4 Urnen) | Länge 1,50 m | Breite 1,40 m |
| d. | Urnenwahlgrabstätten | (6 Urnen) | Länge 1,50 m | Breite 2,10 m |

- (2) Für Urnenbeisetzungen gelten, soweit sich aus den nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, die Vorschriften für Reihengrabstätten und Wahlgrabstätten entsprechend.
- (3) Urnen werden unterirdisch in einer Tiefe von 0,70 m beigesetzt
- (4) a. In Urnennischen können bis zu 4 Ascheurnen beigesetzt werden.
 b. Innerhalb von vier Wochen nach der Beisetzung müssen die bis dahin provisorisch angebrachten Verschlussplatten seitens des Nutzungsberechtigten durch Zierplatten, sofern noch nicht vorhanden, ersetzt werden.
 Die Provisorien sind an die Friedhofsverwaltung zurück zu geben.
- (5) Anonyme Urnenbeisetzungen werden ohne Beisein der Angehörigen oder anderer Personen und ohne Hinweis auf Zeit und Ort der Beisetzung von der Friedhofsverwaltung vorgenommen.

Artikel II**§ 17 erhält folgende Neufassung:****Allgemeine Gestaltungsvorschriften**

- (1) Jede Grabstätte ist einschließlich des Grabmals und etwaiger sonstiger baulicher Anlagen so zu gestalten, dass die Würde und der Charakter des Friedhofs in seiner Gesamtanlage gewahrt werden.
- (2) Auf Grabstätten für Erdbeisetzungen sind Grabmale mit folgenden Maßen zulässig:
- | | | |
|-----|--------------------------------------|------------------|
| I. | Reihengrabstätten | |
| | - Höhe | bis 80 cm |
| | - durchschnittliche Breite | bis 45 cm |
| II. | Wahlgrabstätten | |
| | a. einstellige Wahlgrabstätten | |
| | - Höhe | 80 cm bis 100 cm |
| | - durchschnittliche Breite | 60 cm |
| | b. zwei- und mehrstellige Wahlgräber | |
| | - Höhe | 80 cm bis 120 cm |
| | - durchschnittliche Breite | 140 cm |

Aus Gründen der Seuchenhygiene (Sicherung des Verwesungsprozesses) soll maximal nicht mehr als 1/3 der Grabstätte durch Stein abgedeckt sein.

Urnengrabstätten können komplett mit Steinplatten abgedeckt werden.

Auf Urnengrabstätten sind Grabmale bis zu folgenden Größen zulässig:

- | | | |
|------|----------------------------|-------------------|
| I. | Urnereihengrabstätten | |
| | - Höhe | bis 0,70 m |
| | - durchschnittliche Breite | bis 35 cm |
| II. | Urnwahlgrabstätten | (2 Urnen) |
| | - Höhe | bis 80 cm |
| | - durchschnittliche Breite | bis 40 cm |
| III. | Urnwahlgrabstätten | (3-6 Urnen) |
| | - Höhe | bis 100 cm |
| | - durchschnittliche Breite | bis 60 cm |
| IV. | Urnwand | |
| | - Platte | 44,5 cm x 44,5 cm |

- (3) **Die Gestaltung von Reihengräbern als Wiesen- bzw. Rasengrab obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung. Auf Wunsch der Nutzungsberechtigten veranlasst sie die Verlegung einer Basisplatte in der Größe von 0,40 m x 0,50 m auf Wiesenreihengräbern und 0,30 m x 0,40 m auf Wiesenurnengräbern, die niveaugleich in die als Rasenfläche angelegte Grabstätte gelegt wird. Diese Basisplatten werden jeweils mit dem Vor- und Nachnamen, sowie dem Geburts- und Sterbedatum des Verstorbenen beschriftet. Um eine ordnungsgemäße Grabpflege gewährleisten zu können, dürfen weder Grablichter noch anderweitiger Grabschmuck abgelegt werden.**
- (4) Soweit es die Friedhofsverwaltung mit der Würde des Friedhofes für vereinbar hält, kann sie Ausnahmen von den Vorschriften gestatten, damit das individuell gestaltete Grab das Friedhofsbild bestimmt.